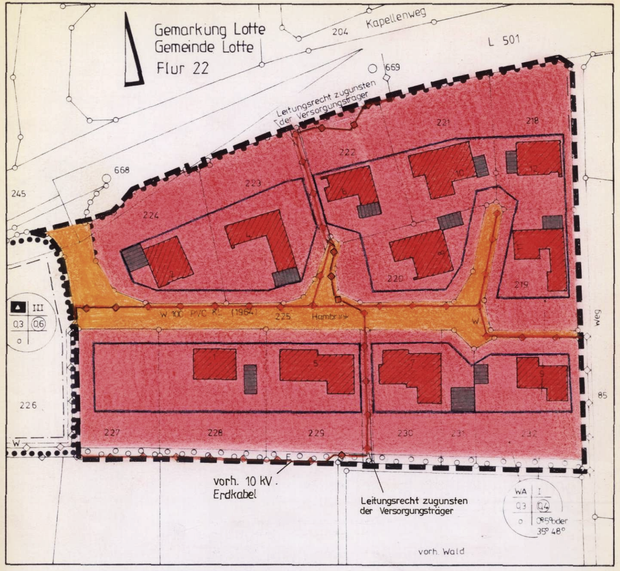


PLANZEICHENERKLÄRUNG

Art der baulichen Nutzung
(§ 5 Abs. 2 Nr. 1, § 9 Abs. 1 Nr. 1 des BauGB, §§ 1 bis 11 der BauNVO)

WA — Allgemeine Wohngebiete (§ 4 BauNVO)

Maß der baulichen Nutzung
(§ 5 Abs. 2 Nr. 1, § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 16 BauNVO)

Q4 — Geschoßflächenzahl

Q3 — Grundflächenzahl

I — Zahl der Vollgeschosse

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen
(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, §§ 22 und 23 BauNVO)

o — Offene Bauweise

06-50 oder 350-45° — Dachneigung

——— — Baugrenze

Verkehrsflächen
(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BauGB)

Straßenverkehrsflächen

Ein- bzw. Ausfahrten und Anschluß anderer Flächen an die Verkehrsflächen
(§ 9 Abs. 1 Nr. 4, 11 und Abs. 6 BauGB)

z. B. Bereich ohne Ein- und Ausfahrt

Hauptversorgungs- und Hauptabwasserleitungen
(§ 5 Abs. 2, Nr.4 und Abs. 4, § 9 Abs. 1 Nr. 13 und Abs. 6 BauGB)

unterirdisch

Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen
(§ 9 Abs. 1 Nr. 25 Buchstabe a) und Abs. 6 BauGB)

SONSTIGE PLANZEICHEN

Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen
(§ 9 Abs. 1 Nr. 21 und Abs. 6 BauGB)

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
(§ 9 Abs. 7 BauGB)

BESTANDSDARSTELLUNG, KENNZEICHEN UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME

Flurgrenze

229 — Flurstücksgrenze mit Flurstücksnummer

vorh. Hauptgebäude

vorh. Nebengebäude

Textliche Festsetzungen gem. § 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. § 86 BauO NW

1. Die Außenwandflächen der Gebäude sind als Sicht- bzw. Verblendermauerwerk oder als Putzfassade auszuführen.
2. Garagen und Nebengebäude sind mit einem geneigten Dach in der Dachneigung des Hauptgebäudes oder mit einem Flachdach zu versehen.
3. Die Traufe des Hauptdaches (traufseitiger Schnittpunkt der Außenkante des Umfassungsmauerwerkes mit der Oberkante der Dacheindeckung) darf bei eingeschossigen Gebäuden max. 0,80m über der Oberkante Rohdecke des Erdgeschosses liegen. Untergeordnete Gebäuderücksprünge (max. 50 % der Traufläge) werden hierdurch nicht berührt.
4. Die Länge der Dacheinschnitte bzw. Gauben dürfen nicht mehr als 50 % der Traufläge betragen.
5. Als Dachform für geneigte Dächer sind Satteldächer und Walmdächer zulässig.

Textliche Festsetzungen gem. § 9 BauGB

Die textlichen Festsetzungen des rechtskräftigen Bebauungsplanes bleiben unverändert.

Hinweis
Bei eventuellen Tiefbauarbeiten ist auf die vorhandenen Versorgungseinrichtungen Rücksicht zu nehmen, damit Schäden und Unfälle vermieden werden. Schachtarbeiten in der Nähe der Versorgungseinrichtungen sind von Hand auszuführen. Die Betriebsabteilung Ibbenbüren, Telefon 05451/58-0, ist nach vorheriger Rücksprache gern bereit, den Verlauf der erdverlegten Versorgungseinrichtungen in der Örtlichkeit anzuzeigen.

RECHTSGRUNDLAGEN

BAUGESETZBUCH (BauGB) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 27.08.1997 (BGBL I S. 2141) ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 15.12.1997 (BGBL I S. 2902)
BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BauNVO) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 23.01.1990 (BGBL I S. 132), ZULETZT GEÄNDERT DURCH DAS INVESTITIONSERLEICHTERUNGS- UND WOHNBAULANDGESETZ VOM 22.04.1993 (BGBL I S. 466)
LANDESBAUORDNUNG (BauO NW) VOM 07.03.1995 (GV NW S. 218)
GEMEINDEORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN (GO NW) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 14.07.1994 (GV NW S. 666), ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 20.03.1996 (GV NW S. 124)
PLANZEICHENVERORDNUNG (PlanzV) VOM 18.12.1990 (BGBL I 1991 S. 58)
BUNDESNATURSCHUTZGESETZ (BNatSchG) VOM 12.03.1987 (BGBL I S. 889) ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 06.08.1993 (BGBL I S. 1458)
WASSERGESETZ FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN (Landeswassergesetz - LWG) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 25.06.1995 (GV NW S. 926)
Stand: 13.01.1998

VERFAHRENSVERMERKE

Der Rat der Gemeinde Lotte hat am 18.06.1998 gem. § 2 (1) BauGB die Aufstellung der 2.Änderung des Bebauungsplanes beschlossen
Lotte, den 18.06.1998

(Grabe) Bürgermeister — (Volz) Ratsmitglied — (Borchert) Schriftführer

Dieser Plan einschließlich Begründung hat gem. § 3 (2) BauGB laut Bekanntmachung vom 24.07.1998 in der Zeit vom 03.08.1998 bis einschließlich 07.09.1998 öffentlich ausgelegen.
Lotte, den 07.09.1998

(Srock) Gemeindedirektor

Diese Änderung des Bebauungsplanes wurde vom Rat der Gemeinde Lotte am 15.06.2000 gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen.
Die ——— gekennzeichneten Änderungen sind Bestandteil dieses Planes.
Lotte, den 15.06.2000

(Srock) Bürgermeister — (Hattmann) Schriftführer

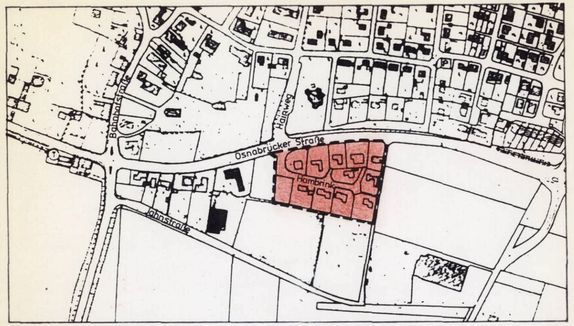
Gemäß § 12 BauGB ist

☐ - die Durchführung des Anzeigeverfahrens

☒ - der Satzungsbeschluß über die Aufstellung des Bebauungsplanes (Inkraftsetzung ohne Anzeigeverfahren nach § 2 (6) BauGB-MaßnG),

sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes am ortsüblich amtlich bekanntgemacht worden.
Mit dieser Bekanntmachung ist der Bebauungsplan am 06.10.00 in Kraft getreten.
Lotte, den 6.10.00

(Srock) Gemeindedirektor



Topographische Karte 1:5000

Ingenieurbüro
Städtebauliche Planungen
Postfach 1206
49 126 Wallenhorst

FIETZ

AUFTRAGGEBER
Gemeinde Lotte
Kreis Steinfurt

PROJEKT
2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 47 „Jahnstraße"

MASZSTAB 1 : 1000

ANLAGE 2

GEÄNDERT 10.06.1998 Jü

VORGANG: Entwurf / Offenlegung	BEARBEITET	F
	GEZEICHNET	Jü
ZEICHNUNG: Bebauungsplan	PROJ.-NR.	9728.2
	DATUM	22.04.1998
FACHGEBIET: Städtebau	Dipl.-Ing. B. Fietz	